

# Tipps vom „Grünen Gockel“



- **Draußen kalt - drinnen klimaschonend**

Die Heizperiode hat begonnen. Nun gilt es, besonders auf ein sinnvolles Heiz- und Belüftungsverhalten zu achten. Einige Räume benötigen weniger warme Luft als die Räume, in denen Sie sich viel aufhalten. Wenn Sie regelmäßig, mehrmals täglich vier bis zehn Minuten lang lüften, können Feuchtigkeit und Schadstoffe entweichen. Im Winter reicht oft auch kürzeres und häufigeres Lüften der benutzten Räume aus. Fenster lange auf Kipp stehen zu lassen, sorgt hingegen dafür, dass dem Raum kontinuierlich Wärme entzogen wird und die Heizung mehr arbeiten muss.

- **Klimaschonend in die Heizperiode**

70-80% der Energie in deutschen Haushalten geht in die Wärme. Umso wichtiger ist es die Wärme gezielt einzusetzen. Räume die wenig oder nur kurzzeitig genutzt werden (Gang, Abstellkammer, Gästezimmer), brauchen nur so warm sein, dass es keine Schimmelgefahr gibt oder es sehr unangenehm ist, dort kurz zu verweilen. Auch das Schlafzimmer braucht nicht so warm wie der Wohnbereich sein - 16 Grad genügen hier. Denken Sie auch stets an Stoßlüften statt Dauerkipp.

- **Kälte nutzen**

Nutzen Sie die einstelligen Temperaturen dafür, Ihr Gefrierfach abzutauen. Lebensmittel können Sie in der Zeit einfach auf Balkon oder Fensterbrett aufbewahren, dann tauen sie nicht komplett auf. Selbst Gefriertruhen oder Kombischränke, die sich als selbst abtauend bezeichnen, sollten ab und an komplett abgetaut werden.

Fragen und Anregungen, Mitarbeit und Ideen bitte an für Behringersdorf:

Rainer Fricke, 5075622, [fricke-rainer@t-online.de](mailto:fricke-rainer@t-online.de)  
[www.behringersdorf-evangelisch.de](http://www.behringersdorf-evangelisch.de) → „Grüner Gockel“  
für Schwaig:

Bernd Bartels, 5074439, [bernd.bartels@mopot.de](mailto:bernd.bartels@mopot.de)  
[www.schwaig-evangelisch.de](http://www.schwaig-evangelisch.de) → „Grüner Gockel“

Umweltteam-Sitzungen idR einmal im Quartal

**Ihr Umweltteam der Kirchengemeinde**